

Der alte Dom

Winfried Funda

♩ = ca. 90

The first system of musical notation is in 4/4 time. The treble clef staff begins with a piano (*mp*) dynamic and contains a series of chords and a melodic line. The bass clef staff starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and features a rhythmic accompaniment. The system concludes with a sharp sign (#) on the bass line.

The second system continues the piece. The treble clef staff shows a melodic line with some rests. The bass clef staff has a dynamic marking of forte (*f*) and continues the rhythmic accompaniment. The system ends with a sharp sign (#) on the bass line.

The third system features a melodic line in the treble clef staff and a bass line in the bass clef staff. A dynamic marking of *rit. vor Fine* (ritardando before the end) is present. The system concludes with a double bar line and the word **Fine**.

The fourth system consists of a melodic line in the treble clef staff and a bass line in the bass clef staff. Both staves are marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The system ends with a double bar line.

Fast jeder Ort ist stolz auf eine sogenannte Sehenswürdigkeit. Das muss etwas ganz Außergewöhnliches sein, dass niemand sonst vorzuweisen hat. Es kann etwas ganz besonders Schönes, aber auch Schreckliches sein, etwas Supermodernes oder etwas Uraltes, etwas besonders Kleines oder Großes. Hauptsache, es ist ein Hingucker, dass es den Leuten die Sprache verschlägt oder zumindest ein großes, ehrfürchtiges Erstaunen einsetzt. Ein alter Dom ist da vielleicht genau das Richtige.

Bei den Archäologen im Römerlager

♩ = ca. 84

Winfried Funda

The musical score is written in 4/4 time and consists of three systems of two staves each (treble and bass clef). The first system begins with a piano (*p*) dynamic and a *mf* dynamic marking. The second system continues the piece. The third system features a forte (*f*) dynamic marking. The music is primarily composed of eighth and quarter notes, with some rests and a fermata in the second system. The bass line is mostly composed of chords and single notes, while the treble line has more melodic movement.

Dort, wo wir heute leben, haben vor uns schon andere Leute gelebt. Manchmal findet man Dinge in der Erde, die ihnen mal gehört haben. Neulich habe ich im Garten ein Loch gegraben, dort, wo früher der Sandkasten war, in dem meine beiden Söhne immer gespielt haben. Plötzlich schaute mich ein verdrecktes Playmobilmännchen an, mit einem Helm auf dem Kopf und einer Schaufel in der Hand. Der Bursche hatte eine Warnweste an und war wohl bei Straßenbauarbeiten versehentlich verschüttet worden. Wenn ich noch etwas tiefer gegraben hätte, wäre ich vielleicht auf ein verrostetes Hufeisen gestoßen, das ein Pferd vor 150 Jahren hier verloren hat, als es mit dem Bauern das Feld gepflügt hat, auf dem jetzt mein Haus steht. Richtig interessant wird die Sache, wenn man Dinge findet, die schon viele tausend Jahre in der Erde liegen. Die Archäologen suchen danach und erforschen, wie die Menschen früher gelebt haben.